Stadt Boizenburg/Elbe

Boizenburg Elbe
Fliesenstadt

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sondersitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport

Sitzungstermin:	**Donnerstag, den 03.12.2015**
Sitzungsbeginn:	**18:30 Uhr**
Sitzungsende:	**20:15 Uhr**
Ort, Raum:	**Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **SKS/006/2015**

Anwesend sind:

Vorsitz
Frau Gudrun Dyrba
Stadtvertreter/in
Herr Dirk Bönning
Frau Christiane Claußen
Herr Sven Thiel
sachkundige/r Einwohner/in
Frau Lisa Schlaack
Frau Inga Schmidt
Verwaltung
Frau Heike Krause
Herr Jörn Pamperin

Entschuldigt fehlen:

Stadtvertreter/in
Frau Friederike Schmidt
Herr Rainer Wilmer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 10.11.2015
4 Einwohnerfragestunde
5 Haushaltsssatzung und Haushaltsplan 2016
Vorlage: 169/15/10
6 Anfragen und Mitteilungen
8 Wiederherstellung der Öffentlichkeit
9 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse
10 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Dyrba eröffnete die Sondersitzung um 18.30 Uhr und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es gab keine Änderungsanträge.

zu 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 10.11.2015

Anmerkung zum Protokoll : Herr Willmer hat das Protokoll nicht erhalten. Allen anderen Ausschussmitgliedern ist es ordnungsgemäß zugegangen.
Die Sitzungsniederschrift wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis: 6 : 0 : 0

zu 4 Einwohnerfragestunde

Herr Knuth Lüdemann fragte an, warum Boizenburger Künstler bei der Veranstaltungsplanung nicht berücksichtigt werden. Auf Nachfrage stellte sich heraus, dass es ihm speziell um die Hafenweihnacht und Veranstaltungen des Freizeithauses (z.B. Kinderfest) geht. Herr Pamperin sicherte eine Beantwortung der Anfrage durch den Bereich Tourismus und der Ortsjugendpflege zu.

Zum Thema Hafenweihnacht merkte Herr Bönning an, dass er es für Boizenburg nicht für angemessen hält, dem offiziellen Weihnachtsmarkt noch einen zweiten voranzustellen.

Herr Stefan Schlegel möchte wissen, in welchem Umfang der Jugendclub am Bahnhof mit finanziellen Mitteln unterstützt wird. Für Jugendliche ab 14 Jahren fehlen Freizeitangebote.

Herr Pamperin räumte ein, dass das Jugendfreizeithaus und der JC am Bahnhof im Haushaltsplan in einem Produkt zusammengefasst sind. Eine grobe Aufschlüsselung der Planzahlen kann vorgenommen werden. Herr Jahnke könnte zur nächsten Sitzung eingeladen werden und den Plan für 2016 vorstellen.

Weiterhin fragt Herr Schlegel nach, ob die Skaterinitiative Mittel beantragen kann. Herr Pamperin erläuterte, dass es sich um eine städtische Anlage handelt, für deren Unterhaltung Mittel aus dem städtischen Haushalt zu erbringen sind. Für Einzelprojekte können Fördermittelanträge durch die Initiative gemäß Richtlinie gestellt werden.

Herr Schlegel wies darauf hin, dass in anderen Städten im Bereich der freiwilligen sozialen Ausgaben sogenannte Bürgerhaushalte geführt werden und möchte wissen, ob das für Boizenburg auch denkbar wäre. Herr Pamperin erklärte, dass das für 2016 nicht mehr umsetzbar ist. Es gibt für die Bürger zahlreiche Möglichkeiten, sich in die Haushaltsdiskussion einzubringen (Anfragen an die Verwaltung, Einwohnerfragestunden in Ausschüssen, Bürgersprechstunde Frau Dräger, Kontakt mit den Fraktionen der Stadtvertretung). Herr Bönning wandte ein, das man die Größe der Städte, die einen solchen Haushalt ausweisen ins Verhältnis zu Boizenburg setzten muss, da es mit einem enormen Aufwand verbunden ist.

zu 5 Haushaltsssatzung und Haushaltsplan 2016
Vorlage: 169/15/10

Herr Pamperin gab einleitende Erläuterungen zum Haushaltsplanentwurf 2016. Die Haushaltssatzung wäre in der vorgelegten Form genehmigungsfrei.

Frau Dyrba wies auf Rechenfehler im Vorbericht hin, die durch Herrn Pamperin korrigiert werden.

Frau Dyrba fragt nach dem im Vergleich zum Vorjahr um ca. 2T€ geringeren Zuschussbedarf im Produkt 3620000 – Jugendarbeit (Vorbericht S. 46). Im Haushalt 2016 beträgt der Zuschussbedarf 69,5 T€.

Weiterhin möchte sie wissen, warum der Verlust des Produktes 42100000 – Förderung des Sports im Haushaltsjahr 2014 um ca. 10 T€ höher war als im Plan 2016 (Seite 64).
(Anmerkung zum Protokoll: 2014 waren noch anteilige Altersteilzeitpersonalkosten für Frau Staalkopf und ein zusätzlicher Zuschuss für Aufbau Boizenburg (Mini-WM) angefallen).

Herr Thiel fragt nach, für welchen Sportplatz die Lautsprecheranlage mit 1,5 T€ vorgesehen ist.
(Anmerkung zum Protokoll: Anschaffung ist für den Sportplatz Grüner Weg geplant.)

Die weiteren Fragen der Ausschussmitglieder zu einzelnen Positionen konnten geklärt werden.

Es wird vorgeschlagen, für das wesentliche Produkt 11405000 –Zentrale Dienste (Seite 57 im Haushaltsplan) zur besseren Verständlichkeit die Beschreibung des Zieles „Prüfung von Alternativen zur Anschaffung einer Kuvertiermaschine“ abzuändern auf „Prüfung von Alternativen zum Kauf einer Kuvertiermaschine (Leasing, etc…)“.

Frau Dyrba hält die Kosten zum Kauf der Rasennachsämaschine mit 12 T € für sehr hoch.

Der Bauausschuss sollte prüfen, ob die Gehwege Grüner Weg und Th.- Körner- Str. saniert werden können, um insbesondere den Älteren Bürgern das Gehen zu erleichtern.

Beschlussempfehlungen zum Haushalt 2016 für die Teilhaushalte mit Zuständigkeit des SKS werden nicht ausgesprochen.

Abstimmungsergebnis: **4 : 0 : 2**

zu 6 Anfragen und Mitteilungen

Herr Pamperin erwähnt, dass die Anfragen von Herrn Thiel aus der letzten Sitzung des Ausschusses (2 x Bahlendorf und Oktoberfest) noch nicht von den zuständigen Fachbereichen beantwortet wurden. Er wird wegen der offenen Antwort nachfragen.

Frau Dyrba kann nicht an der Weihnachtsfeier im Kindergarten, Wiesenkinder“ zum Baum der Wünsche teilnehmen. Wer am 16.12. um 15 Uhr Zeit hat, ist herzlich eingeladen.

:

zu 8 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Die Öffentlichkeit wurde wiederhergestellt.

zu 9 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

zu 10 Schließen der Sitzung

Die Sondersitzung wurde um 20.15 Uhr geschlossen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 11.12.15

Heike Krause
Protokollführer/in

Gudrun Dyrba
Ausschussvorsitzende/r